



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/017/2023
Datum	Montag, den 11.09.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:20 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ausschussvorsitzende	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Anne Maria Peter-Lauff	Stadtverordnete	SPD
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Holger Viehmann	Stadtverordneter	CDU
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dieter Winkelmann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW; i.V.f. Stv. Müller
Olga Genzel	Stadtverordnete	FDP; i.V.f. Stv. Ringsdorf
Irene Müller-Rein	Stadtverordnete	AfD
Sarah Dubiel	Stadtverordnete	Die FRAKTION; i.V.f. Stv. Harapat

vom Magistrat

Manfred Wagner Oberbürgermeister

von der Verwaltung

Anna Kaczmarek-Kolb Stabsstelle Vielfalt und sozialer
Zusammenhalt
Peter Feth Sozialamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Frels, als Schriftführer

außerdem war anwesend

Stve. Kornmann, DIE LINKE

AV V o l k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig war.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 03.07.2023**
- 2 Jahresbericht zur WetzlarCard 2022**
Vorlage: 0872/23 - I/279
Mitteilungsvorlage
- 3 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"**
- Sachstandsbericht -
- 4 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 03.07.2023

Mitteilungen

Down-Sportlerfestival und Brückenfest

OB W a g n e r zog ein positives Resümee zum durchgeführten Down-Sportlerfestival. Hiermit habe man einen wesentlichen Beitrag für die Themen Sport und Inklusion geleistet. Er bedankte sich für das Engagement der Stadtgesellschaft. Man wolle auch in den kommenden Jahren Ausrichter des Down-Sportlerfestivals sein und dieses Event zu einem festen Bestandteil des Jahreskalenders in Wetzlar machen. Das durchgeführte Brückenfest betrachtete OB W a g n e r ebenfalls als gelungenes Event und gute Werbung für den Standort Wetzlar.

Umbau Freibad Domblick

OB W a g n e r informierte zum verzögerten Beginn des Umbaus im Freibad Domblick. Der Abbruch werde jetzt vollzogen und die Maßnahme wie geplant umgesetzt.

Jugendamt - Ehrenamtliche Tätigkeit

OB W a g n e r berichtete zum Engagement von Ehrenamtlichen. Es wurden Willkommenspaten und ehrenamtliche Vormunde zur Unterstützung des Jugendamtes geschult. Die Nassauische Heimstätte habe das Spielmobil mittels einer Spende aufgewertet. Hier wolle man die künftige Zusammenarbeit stärken.

Solidaritätspartnerschaft Schepetiwka

OB W a g n e r informierte über eine Kontaktaufnahme zur Stadt Schepetiwka mittels einer Videokonferenz. Neben einer gegenseitigen Vorstellung wurde sich über die aktuelle Situation vor Ort ausgetauscht. Es seien dort etwa 6.000 Binnenflüchtlinge untergebracht, was eine große Herausforderung für die Stadt darstelle. Man habe vereinbart, eine Liste mit benötigten Gegenständen zu erstellen. Anschließend werde geprüft, wie die Stadt Wetzlar möglicherweise auch über bestehende Netzwerke helfen könne.

OB W a g n e r informierte über einen Besuch des ukrainischen Generalkonsuls Vadym Kostyuk, der die Solidaritätspartnerschaft unterstützen wolle. Am 12.10.2023 finde in der Wetzlarer Buderus-Arena ein Länderspiel zwischen den Handballerinnen von Deutschland und der Ukraine statt. Hierzu habe man den Generalkonsul eingeladen.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 05.06.2023

Stv. Dr. S c h n e i d e r bat, die Niederschrift wie folgt zu ergänzen:

TOP 3, vorletzter Absatz: "Stv. Dr. Schneider regte die Überprüfung der entsprechenden Vertragsklausel vor dem Hintergrund neuerer datenschutzrechtlicher Regelungen an."

TOP 4, am Ende: "Stv. Dr. Schneider regte die Einbeziehung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses an, da aufgrund der vorgeschlagenen Änderung gerade die jährliche Berichtspflicht an diesen Ausschuss entfallen soll."

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Niederschrift wurde unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Ergänzungen einstimmig (12.0.0) genehmigt.

Zu 2 Jahresbericht zur WetzlarCard 2022
Vorlage: 0872/23 - I/279
Mitteilungsvorlage

OB W a g n e r erläuterte die Mitteilungsvorlage.

Auf Nachfrage von Stv. W i n k e l m a n n erläuterte Herr F e t h die schwankenden Zahlen der Leistungsempfänger seit dem Jahr 2018. Er erklärte den Rückgang damit, dass ein wichtiger Faktor die Corona-Pandemie gewesen sei. Aufgrund des niederschweligen Verfahrens und der Schließung des Rathauses war eine Inanspruchnahme der Leistungen nur eingeschränkt möglich. Aktuell steige die Nachfrage wieder an.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 3 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
- Sachstandsbericht -

Frau K a c z m a r e k - K o l b informierte zum Sachstand der Bund-Länder-Programme „Sozialer Zusammenhalt“ und teilte mit, dass der Förderzeitraum für Dalheim absehbar ende, so dass inhaltlich nur noch ein Antrag gestellt werden könne. Einiges sei schon fertiggestellt worden, wie z. B. das KiFaZ in Dalheim, der Spielplatz am Schwalbengraben oder auch die Neukölln-Anlage mit dem Spielplatz Berliner Ring.

Folgende Maßnahmen sollen zeitnah umgesetzt werden:

- Spielhauserweiterung
- Jugendorientierter Spielbereich
- Multifunktionsfeld

Beim letztgenannten stünden zwei konkurrierende Ziele der Förderung im Wege: Umweltschutz und Barrierefreiheit, die vor Ort gebraucht werde. Es erfolge hier noch eine Klärung, bis man zur Planung übergehe. Ein Kunststoffbelag sei für das Multifunktionsspielfeld für die Rollstuhlbasketballer notwendig, gleichwohl nicht ökologisch, so Frau K a c z m a r e k - K o l b.

Weiterhin informierte Frau K a c z m a r e k - K o l b über das Quartierbüro, das sich im neuen Kinder- und Familienzentrum befinde und durch die Caritas betrieben werde. Es kümmere sich nun um die Geflüchteten vor Ort, um sie dort besser zu integrieren. In der Bredowsiedlung sei man um weitere Kooperationen mit der Nassauischen Heimstätte sowie Bosch bemüht. Ferner werden mit den Eigentümern im Dalheimzentrum weiterführende Entwicklungsmöglichkeiten erörtert, so Frau K a c z m a r e k - K o l b. Weiter teilte sie mit, dass bald mit der Konzeptvergabe im Wingertsberg begonnen werden könne.

Zu 4 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV **V o l k** schloss die 17. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

V o l k

F r e i s